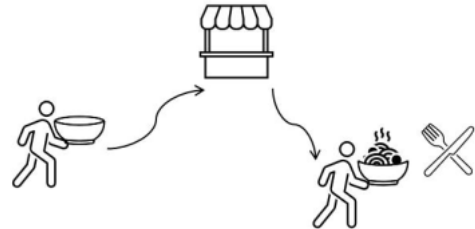




Möglichkeiten zur Umsetzung der Mehrwegangebotspflicht

Individualsystem

Gefäße/Behältnisse



- Kunden bringen ihre eigenen Gefäße mit und unter Berücksichtigung aller Hygienevorschriften werden diese befüllt. Der Kunde kann die Mahlzeit/das Getränk aus seinem eigens mitgebrachten Behälter verzehren.

Kosten

- Kunden nutzen ihre eigenen Gefäße, die sie dafür erworben oder bereits zuhause in Gebrauch haben. Der Gastronomiebetrieb hat keine zusätzlichen Kosten. Im Gegenteil, er spart das Geld für Einweglebensmittelverpackungen.

Rückgabe/Rücknahme der Behältnisse

- Eine Rückgabe der Behältnisse durch den Kunden an den Gastronomiebetrieb ist nicht notwendig, da diese dem Kunden gehören. Der Betrieb muss keine Gefäße zurücknehmen.

Reinigung

- Der Kunde reinigt sein eigenes Gefäß nach dem Verzehr bei sich zuhause. Es ist darauf zu achten, dass der Kunde ausschließlich saubere Behältnisse zum Befüllen mitbringt. Ansonsten kann der Gastronomiebetrieb die Annahme und Befüllung verweigern.

Einsatzmöglichkeiten (Beispiele)

- Gastronomiebetriebe
- Supermärkte
- Metzgereien
- Tankstellen und Cafés



Vorteile

- Gastronomie spart Kosten für Einweglebensmittelverpackungen und hat auch keine Zusatzkosten bei der Anschaffung von Mehrwegbehältnissen
- schnell und einfach umsetzbar

Nachteile

- Praktikabilität: Kunden müssen an ihre eigenen Mehrweggefäße denken
- Spontaneität geht verloren
- Vertrauen in Bezug auf Hygiene zwischen Kunde und Gastronomiebetrieb

Das Individualsystem ist grundsätzlich nur als Erleichterung für kleinere Betriebe

- mit nicht mehr als 80 m² Verkaufsfläche **und**
- bis zu fünf Mitarbeitern

zur Erfüllung der gesetzlichen Mehrwegangebotspflicht gemäß §34 VerpackG zugelassen. Es steht ihnen allerdings frei, sich ebenfalls an einem der anderen Systeme zu beteiligen. Betriebe, die die o.g. Voraussetzungen nicht erfüllen, können dieses System zusätzlich zu ihrem gewählten System auf freiwilliger Basis anbieten.



Individualsystem

Gefäße/Behältnisse

- Der Gastronomiebetrieb hat eigene Gefäße und gibt die Speisen darin an den Kunden raus. Im Anschluss an den Verzehr muss der Kunde die Behältnisse zurück in den Laden bringen.



Kosten

- Kunden haben keine Mehrkosten, sie müssen allerdings im Regelfall ein Pfand bezahlen, das sie bei der Rückgabe der Gefäße zurückerhalten. Der Betrieb zahlt die Anschaffungskosten der Behältnisse, spart aber die Kosten der Einweglebensmittelverpackungen.

Rückgabe/Rücknahme der Behältnisse

- Die Behältnisse müssen in dem Betrieb zurückgegeben werden, aus dem sie stammen. Es ist nicht erforderlich, dass der Kunde die Gefäße sauber zurückgibt. Erst nach Rückgabe erhält der Kunde sein gezahltes Pfand zurück. Das Pfandsystem ist allerdings kein Muss, dem Gastronomiebetrieb steht es frei, Pfand zu erheben oder auf Vertrauensbasis herauszugeben.

Reinigung

- Die Gefäße brauchen durch den Kunden nicht sauber zurückgegeben zu werden, da diese unter Beachtung der vorgeschriebenen Hygienevorschriften durch den Betrieb gereinigt werden.

Einsatzmöglichkeiten (Beispiele)

- Gastronomiebetriebe
- Kinos
- Lieferdienste
- Tankstellen und Cafés
- Sonstige Veranstaltungsstätten mit Verpflegungsständen



Vorteile

- Individuelle Auswahl der Gefäße durch den Betrieb, Anpassung an Gegebenheiten vor Ort
- Behältnisse können mit dem Firmenlogo bedruckt werden, Eigenwerbung
- Gastronomie spart Kosten für Einweglebensmittelverpackungen

Nachteile

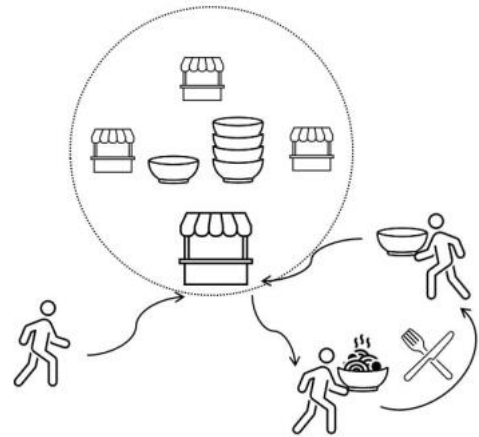
- Anschaffungskosten für den Betrieb
- Verlust/keine Rückgabe der Gefäße
- Geschirr kann nur im jeweiligen Betrieb zurückgegeben werden



Lokales Verbundsystem

Gefäße/Behältnisse

- Mehrere Betriebe einschließen sich zur Zusammenarbeit. Es werden gemeinsam Behältnisse angeschafft und über ein lokales Mehrwegsystem betrieben.



Kosten

- Die Betriebe zahlen gemeinsam die Anschaffungskosten der Gefäße. Alternativ besteht auch die Möglichkeit einer Art Nutzungsgebühr oder eines pauschalen Mitgliedsbeitrags.

Rückgabe/Rücknahme der Behältnisse

- Die Gefäße können bei allen teilnehmenden Gastronomiebetrieben zurückgegeben werden, unabhängig davon, ob sie dort auch befüllt wurden oder nicht. Der Pfandbetrag, der bei der Ausleihe durch den Kunden gezahlt wurde, ist zurückzuerstatten. Für den Fall, dass es einen zentralen Sammelpunkt gibt, können die gebrauchten Behältnisse auch dort zurückgegeben werden.

Reinigung

- Die Gefäße brauchen durch den Kunden nicht sauber zurückgegeben werden. Sie werden unter Beachtung der vorgeschriebenen Hygienevorschriften entweder durch den Betrieb, durch eine gemeinsame Spülküche oder einen ggf. beauftragten externen Spüldienst gereinigt. Dabei können evtl. Mehrkosten anfallen.

Einsatzmöglichkeiten (Beispiele)

- Gastronomiebetriebe
- Kinos
- Lieferdienste
- Tankstellen und Cafés
- Sonstige Veranstaltungsstätten mit Verpflegungsständen



Vorteile

- Kunden können ihre Behältnisse an mehreren verschiedenen Stellen wieder abgeben
- Behältnisse können individuell bedruckt werden (Werbeeffekt)
- Gastronomie spart Kosten für Einweglebensmittelverpackungen

Nachteile

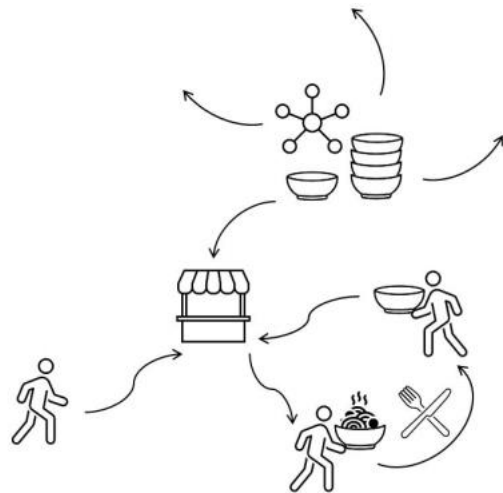
- z.T. großer Aufwand in Bezug auf die Organisation von Logistik und Pfand
- Anschaffungskosten für die Betriebe
- Verlust/keine Rückgabe der Gefäße



Poolsystem

Gefäße/Behältnisse

- Ein Poolsystembetreiber stellt den einzelnen Betrieben, die teilnehmen möchten, Gefäße zur Verfügung. Zusätzlich besteht bei einigen Dienstleistern die Möglichkeit zur Unterstützung hinsichtlich der organisatorischen Abwicklung von Ausgabe und Rücknahme der Gefäße.



Kosten

- Der Poolsystembetreiber erhält von den einzelnen Gastronomiebetrieben ein Entgelt pro Nutzung und/oder einen pauschalen Mitgliedsbeitrag.

Rückgabe/Rücknahme der Behältnisse

- Die Gefäße können bei allen am Poolsystem teilnehmenden Gastronomiebetrieben zurückgegeben werden, unabhängig davon, ob die dort auch befüllt wurden oder nicht. Darüber hinaus ist die Einführung von Rückgabeautomaten in Planung. Diese können beispielsweise in Supermärkten aufgestellt werden. Der Pfandbetrag, der bei der Ausleihe durch den Kunden gezahlt wurde, ist zurückzuerstatten. Alternativ besteht die Möglichkeit, die persönlichen Daten elektronisch mit den QR-Codes der ausgegebenen Gefäße zu verknüpfen. Bei Nichtrückgabe der Gefäße wird das Konto des Kunden belastet.

Reinigung

- Die Gefäße brauchen durch den Kunden nicht sauber zurückgegeben werden. Sie werden unter Beachtung der vorgeschriebenen Hygienevorschriften durch den Betrieb gereinigt. Je nach Poolbetreiber besteht auch die Möglichkeit, die Reinigung gegen Mehrkosten durch einen externen Spüldienst durchführen zu lassen.



Einsatzmöglichkeiten (Beispiele)

- Gastronomiebetriebe
- Kinos
- Lieferdienste
- Tankstellen und Cafés
- Sonstige Veranstaltungsstätten mit Verpflegungsständen

Vorteile

- Kunden können ihre Behältnisse an mehreren verschiedenen Stellen wieder abgeben
- keine finanziellen Einbußen bei Verlust oder Beschädigung der Gefäße
- Gastronomie spart Kosten für Einweglebensmittelverpackungen

Nachteile

- regelmäßig anfallende Kosten für die „Mitgliedschaft“ im Poolsystem
- Anschaffungskosten für die Betriebe
- nur eingeschränkte/vorgegebene Auswahl der verschiedenen Behältnisse



Zusammenfassung

	Individual-system	Inselsystem	Verbundsystem	Poolsystem
Eigentümer der Gefäße	Kunde	Gastronomiebetrieb	lokaler Zusammenschluss von Gastronomiebetrieben	Poolsystembetreiber
Kosten für den ausgebenden Betrieb				
Anschaffungskosten		X	X	
Pfand			X	X
Nutzungsentgelt			X	X
Mitgliedsbeitrag			X	X
Gewähr für Rückgabe der Gefäße				
Vertrauensbasis		X		
Pfand		X	X	X
Verknüpfung von Personen und Gefäßdaten über QR-Codes			X	X
Rücknahme der Gefäße				
im ausgebenden Betrieb		X	X	X
in einem der teilnehmenden Betriebe			X	X
über Rückgabeautomaten			X	X
Reinigung der Gefäße				
Kunde	X			
rücknehmender Betrieb		X	X	X
zentrale Spülküche			X	
externer Spüldienst			X	X

Mögliche Anbieter von Mehrweggeschirr

Es gibt verschiedene Systeme und Unternehmen, die Mehrwegbehältnisse anbieten (keine abschließende Auflistung, ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- Einfach Mehrweg
- RECUP/REBOWL
- Vytal
- FairCup
- FairBox
- Recircle
- Julienne
- ConCup
- CupforCup
- CupCycle
- Relevo
- Tiffin Loop
- Ökocup
- Local to go
- MyBox2Go
- PFABO
- Pfandbox
- reCIRCLE



kreis heinsberg
bodenständig. weitsichtig.